

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/67428/1651082/marine-pressemitteilung-pressetermin-die-groemitz-ist-auf-heimatkurs> abgerufen werden.



Marine

Wir. Dienen. Deutschland.

Marine - Pressemitteilung

Pressetermin: Die "Grömitz" ist auf Heimatkurs

20.07.2010 - 10:13 Uhr, Presse- und Informationszentrum Marine

Glücksburg (ots) - Kiel - Das Minenjagdboot "Grömitz" läuft am Freitag, den 23. Juli, um 10 Uhr in seinen Heimathafen Kiel ein. Die Marinesoldaten waren mit ihrem Boot im ständigen NATO-Minenabwehr-Verband SNMCMG 2 (Standing NATO Mine Counter Measure Group 2) im Mittelmeer und im Atlantik im Einsatz.

Unter dem Kommando von Kapitänleutnant Sebastian Kruszona (34) war die 35-köpfige Besatzung seit Anfang des Jahres Teil des Ständigen NATO-Minenabwehr-Verbandes. Boot und Besatzung legten im Einsatz rund 17.000 Seemeilen zurück, was rund 31.500 Kilometer entspricht. Dabei nahmen sie an mehreren internationalen Minenabwehrmanövern teil und besuchten insgesamt 18 Auslandshäfen.

Erfolgreicher Einsatz

Als Teil der SNMCMG 2 hatte das Minenjagdboot "Grömitz" die Aufgabe, sich im Mittelmeer in ständiger Einsatzbereitschaft zu halten und dabei alle Aspekte der Minenkampfführung zu trainieren. Zusätzlich wurden Anrainerstaaten besucht und Übungen mit deren Marine durchgeführt. Neben Besuchen in spanischen, portugiesischen, italienischen, französischen und einem griechischen Häfen standen als Besonderheiten auch Hafenbesuche in Casablanca und in Algier auf dem Programm. Damit verbunden waren auch gemeinsamen Übungen mit der marokkanischen und der algerischen Marine. Diese nichtalltäglichen Besuche und Begegnungen stellten nach Meinung der Besatzung wertvolle Erfahrungen dar. Die SNMCMG 2 stand das vergangene Jahr unter italienischem Kommando. Anfang Juli ist die Führung auf Griechenland übergegangen.

"Die Zusammenarbeit im Verband bewerte ich allgemein als sehr gut", resümierte Kapitänleutnant Kruszona. Zur SNMCMG 2 gehörten neben dem italienischen Flaggschiff "Granatiere" je ein italienisches, griechisches, spanisches und türkisches Minenjagdboot vertreten. "Der Zusammenhalt der Besatzungen untereinander war hervorragend", so der Kommandant der "Grömitz".

Deutschland-Spanien auf türkischen Minenjagdboot

Etwas ganz besonderes für alle Beteiligten war das gemeinsame Erleben der Fußball-WM. Vor allem das Halbfinale, als Spanier und Deutsche gemeinsam auf einem türkischen Boot ihre Mannschaften bejubelt haben. Das Ganze "war eine Erfahrung, die man so in Deutschland nicht machen kann", sagte Kommandant Kruszona.

Nach dem Einlaufen in Kiel steht an erster Stelle ein Urlaubstörn. Bevor Boot und Besatzung sich wieder in den heimatischen Flottenalltag einreihen, durchlaufen sie noch die Einsatznachbereitung.

Hinweise für die Presse:

Medienvertreter sind zum Einlaufen des Minenjagdbootes "Grömitz" am Freitag, den 23. Juli, um 10 Uhr herzlich eingeladen.

Anmeldung:

Erforderlich mit beiliegendem Anmeldeformular beim Presse- und Informationszentrum der Marine, Außenstelle Kiel bis Donnerstag, den 22. Juli, 15 Uhr unter FAX- Nummer 0431-384-1412 oder per E-Mail FlottenKdoPIZASTKiel@bundeswehr.org.

Treffpunkt:

Um 9.15 Uhr an der Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schweriner Str. 17a, 24106 Kiel.

Pressekontakt:

Presse- und Informationszentrum Marine, Außenstelle Kiel
Fregattenkapitän Achim Winkler
Tel.: 0431-384-1410 / 0151-14626040
FAX: 0431-384-1412
Achim2Winkler@bundeswehr.org

Originaltext:

Presse- und Informationszentrum Marine

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/67428/presse-und-informationszentrum-marine>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_67428.rss2